



BISMARCKVIERTEL HISTORISCH

Gymnasium am Moltkeplatz

Moltkeplatz 12

Das Gebäude wurde 1912 – 1915 nach Entwürfen des Krefelder Architekten Prof. August Biebricher (1878 – 1932) errichtet. Die allegorischen Statuen über dem Portal schuf der Bildhauer Peter Stammen.

Diese älteste höhere Schule Krefelds ging hervor aus einer Stiftung, die 1800 der Kaufmann und Mennonit Adam Wilhelm Scheuten testamentarisch errichtete. Die Schule sollte allen Konfessionen offen stehen. Pädagogisches Ziel war eine gründliche wissenschaftliche Bildung. 1819 konnte in einem Gebäude Ecke Königstraße/ Angerhausenstraße ein erster Unterrichtsbetrieb aufgenommen werden. Die „Scheuten’sche Anstalt“ blieb bis 1851 die einzige höhere Jungenschule Krefelds. Nach mehreren Unterkünften im Stadtgebiet, die sich immer wieder als zu klein erwiesen, bezog die Schule, seit 1882

Das Realgymnasium um 1928



städtisches Realgymnasium, 1915 den Bau am Moltkeplatz. 1938 nach zwei Jagdfliegern des Ersten Weltkrieges „Schäfer-Voss-Schule“ genannt, trägt die Schule seit Ende der 40er-Jahre den Namen „Gymnasium am Moltkeplatz“.



BÜRGERGEMEINSCHAFT
BISMARCKVIERTEL e.V.